



Intensive Tage entlang Grönlands Ostküste

Eine Reise zur unberührten Natur Ostgrönlands

Entdecken Sie an Bord eines familiären, nur 12 Personen fassenden Expeditionsschiffes das grösste Fjordsystem der Welt, den Scoresby Sund. Geniessen Sie die atemberaubende, unberührte Landschaft. Bestaunen Sie die träge im Wasser treibenden Eisberge in allen möglichen Formen während Zodiacfahrten und lauschen Sie der unglaublichen Stille in dieser von der Zivilisation grösstenteils noch verschonten Region.

AUF EINEN BLICK

 28.07.2024 - 09.08.2024

 ab CHF 12'250.-

 13 Reisetage

 Balto

 Grönland Ostküste

 Individualreise

 Schiffkategorie 2 - 24 Gäste

- 
- Intensive Tage an der einsamen Ostküste von Grönland
 - Ursprüngliche Tierwelt und Natur
 - Familiäres, kleines Expeditionskreuzfahrtschiff



Reisedaten

28.07.2024 - 09.08.2024 Auf Anfrage

CHF 12'250.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik und Einchecken ins Hotel, wo auch die restlichen Reiseteilnehmer übernachten.

2. Tag: Flug von Reykjavik nach Kulusuk

Transfer zum Flughafen und Flug von Reykjavik nach Kulusuk, der auf einer Tasiilaq vorgelagerten Insel liegt. Anschliessend Einschiffung auf Ihr familiäres, nur 12 Gäste aufnehmendes Expeditionsschiff. Der Programmablauf der nächsten Tage hängt dann ganz von den Wetter- und Eisbedingungen ab. Das Ziel der Crew ist es, jeden Tag mit den Zodiacs Ausflüge respektive Anlandungen ausführen zu können.

3. - 11. Tag: Ostküste von Grönland

Sie besuchen zuerst **Tasiilaq**. Mit 2'000 Einwohnern ist sie die grösste Siedlung in Ostgrönland. Sie ist die Heimat einer anderen, älteren Inuit-Kultur, in der Schamanismus und ursprüngliche Kultur noch viel lebendiger ist als in anderen Teilen Grönlands. Während Ihrer Expedition hier werden Sie Erzählungen von lokalen Mythen und Legenden hören, wie die über die Tupilaqs. In der grönländischen Inuit-Religion war ein Tupilaq ein rächendes Monster, das von einem Anhänger der Hexerei oder des Schamanismus mit verschiedenen Gegenständen wie Tierknochen, Haut, Haaren oder Sehnen hergestellt wurde. Wenn Sie Glück haben, werden Sie Zeuge eines entsprechenden Rituals oder Gesangs.

Wenn Sie das grosse **Sermelik-Fjordsystem** in der Nähe von Tasiilaq erreichen, werden Sie von Eisbergen in allen Formen und Grössen, in einem nicht enden wollenden Spektrum von Blau begrüsst. Eine gute Gelegenheit, etwas Gletschereis für Ihre Getränke zu sammeln. Dieses Fjordsystem ist ehrfurchtgebietend und könnte tagelang erkundet werden. Sie ankern an abgelegenen Buchten, besuchen ein Jägerdorf und halten dabei ständig ein Auge auf der Wasseroberfläche auf der Suche nach Orcas.

Während Sie nach Norden fahren, erleben Sie die wilde, schöne und unerforschte östliche Küstenlinie. Die Strömungen treiben einer Parade gleich Eisberge nach Süden. Gletscherwände kommen bis direkt ans Meer und es gibt viele tiefe und unerforschte Fjorde in dieser Gegend. Wetter und Eis entscheiden über den Kurs und die Landgänge. Die folgenden sind Beispiele für Orte, an denen Sie auf Ihrem Weg nach Norden Halt machen könnten:

Im eisverhangenen **Tuttilik-Fjord**, also dem Ort, wo die Rentiere leben, können Sie eine Wanderung unternehmen und einige verlassene Winterhäuser der Inuit erkunden.

Wenn Sie weiter nach Norden fahren, gelangen Sie in einige der wildesten Küstenlandschaften Grönlands. Bei günstigen Bedingungen gelangen Sie in den **Kangerlussuaq-Fjord** und den **Watkins-Fjord** mit schönen Wandermöglichkeiten.

Etwas weiter entlang der Küste liegt der **Nansen Fjord**, der direkt südlich des beeindruckenden **Gunnbjørn Fjelds** liegt, dem mit 3'694 Metern höchsten Berg Grönlands (und der Arktis). Sie sind nun in ein Gebiet vorgedrungen, in dem Sie am ehesten Eisbären sehen werden, und die Crew intensiviert das Scouting! Eisbärensichtungen sind in Grönland nicht alltäglich, aber wenn Sie einen sehen wollen, bietet die Etappe von hier bis zum Scoresby Sund die besten Chancen.

Auf dem Weg zum **Barclay Bugt**-Gebiet passieren Sie **Kap Vedel** und fahren damit offiziell entlang des **Blosseville Kyst**. Dies ist wohl einer der gefährlichsten Küstenabschnitte in der Arktis in Bezug auf Eis, Strömung und Gezeiten. Dieser Küstenabschnitt wurde 1833 von Jules de

Blosseville an Bord der «La Lilloise» entdeckt. Beim Versuch, ihn zu vermessen, verschwanden alle 84 Mann an Bord und das Schiff spurlos. **Høst Havn** aber würde einen guten Ankerplatz und Wandermöglichkeiten bieten.

Wenn Sie das Gebiet um den **Rømerfjord**, den **Deichmann Fjord** und **Stewrad Ø** erkunden, steigen die Chancen, Eisbären zu sehen. In seltenen Fällen wurden hier auch schon Narwahlen gesichtet.

Am letzten Tag will der Kapitän Sie in den Scoresby Sound ^bringen. Hier sind Sie umgeben von atemberaubender Natur, Eisbergen in allen Formen und den faszinierenden und einzigartig fließenden Basaltsäulen.

12. Tag: Flug von Constable Point - Reykjavik

Am Vormittag Ausschiffung und Flug von Constable Point zurück nach Reykjavik und Transfer zum Hotel für eine abschliessende Übernachtung.

13. Tag: Reykjavik, Island

Nach dem Frühstück auschecken und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge
- Kaffee und Tee an Bord
- Vorträge an Bord vom Expeditionsteam
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- Obligatorisches An-/Rückreisepaket ab/bis Reykjavik (2 Hotelübernachtungen Reykjavik, Transfers, Flug Reykjavik Kulusuk / Constable Point - Reykjavik), ca. CHF 2'600.-
- An- und Rückreise nach/von Island
- Getränke
- Trinkgelder
- Versicherungen

Preise pro Person

- Doppelkabine ab CHF 12'250.-
 - Superiorkabine ab CHF 13'110.-
 - Eignerkabine ab CHF 14'820.-
 - Einzelkabine ab CHF 15'390.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

Die Expedition wird von der Reederei Co²-kompensiert.

